Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht

1926

21 (1.6.1926)

Visual Library

Nr. 21

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben **Karlsruhe**, den 1. Juni 1926

Inhalt.

I. **Bekanntmachungen:**

Ausbau der Realanstalten.
Verleihung von Reisebeihilfen.
Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Dienstalter der Lehramtsassessoren.
Musikausübung durch Beamte.
Einwirkung des Krieges auf die Anstellung im Volksschuldienst.
Abhaltung eines gewerblichen Übungskurses im Spätjahr 1926.
Abhaltung von Unterrichtskursen an den Landwirtschaftsschulen.
Dienstprüfung.
Prüfung für den Volksschuldienst.
Zweite Prüfung für Handarbeitslehrerinnen.

II. **Personalnachrichten.**

III. **Stellenausschreiben.**

I. Bekanntmachungen.

Ausbau der Realanstalten.

1. Mit Beginn des Schuljahres 1926/27 ist die Realanstalt in Buchen zu einer neunklassigen realgymnasialen Vollanstalt ausgebaut worden unter gleichzeitiger Angliederung einer gymnasialen Abteilung von Klasse U II ab.

Von diesem Zeitpunkt ab führt die Anstalt die Benennung „Realgymnasium mit gymnasialer Abteilung".

2. Mit Beginn des Schuljahres 1926/27 ist der Oberrealschule in Konstanz eine realgymnasiale Abteilung von Klasse U III ab angegliedert worden.

Die Anstalt führt vom Beginn des Schuljahres 1926/27 ab die Bezeichnung „Oberrealschule mit realgymnasialer Abteilung".

3. Die nachstehend benannten Realanstalten sind durch Angliederung einer siebten Klasse (O II) erweitert worden:

Die Realschule Bretten, Emmendingen, Eppingen, Gernsbach, Meßkirch und Wiesloch;

das Realprogymnasium in Säckingen sowie

die Aufbaurealschulen in Lahr und Tauberbischofsheim.

Gemäß § 10 der landesherrlichen Verordnung vom 18. September 1909, die Einrichtung der Höheren Lehranstalten betr., wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 27. Mai 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 10805.
H. Allg. I[a]

In Vertretung
Dr. Schmitt

Verleihung von Reisebeihilfen.

Bewerbungen von Lehrer und Lehrerinnen an Höheren Lehranstalten um Beihilfen zu Studienreisen, Teilnahme an Ferienkursen und zum Aufenthalt im französisch redenden Auslande und in England sind bis zum 15. Juni ds. Js. auf dem geordneten Dienstwege einzureichen.

Dieselben sollen enthalten:

1. den vollen Namen und die Amtsbezeichnung,
2. genaue Angabe des Reiseziels, des Ferienkurses usw. und der Zeit der Abwesenheit,
3. Angabe, ob der Bewerber (die Bewerberin) eine Prüfung für das betreffende Fach bestanden hat, genaue Bezeichnung derselben und der erlangten Lehrbefähigung,
4. Angabe, ob der Bewerber (die Bewerberin) gegenwärtig Unterricht in dem Fach erteilt, und
5. ob er (sie) für den gleichen Zweck schon einmal eine Beihilfe aus Staatsmitteln erhalten hat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gesuche mit unvollständigen oder ganz allgemeinen Angaben können nicht berücksichtigt werden.

Da Mitte April ds. Js. bereits ein Ferienkurs für Lehrer der neuen Sprachen stattgefunden hat, stehen für das Jahr 1926 Mittel zu Reisebeihilfen nur noch in sehr beschränktem Maße zur Verfügung. Daher werden nur wenige Bewerber berücksichtigt werden können.

Bewerber, welche eine Beihilfe zu der von ihnen beabsichtigten Studienreise erhalten, haben nach der Rückkunft von dieser einen eingehenden Bericht hierher vorzulegen, der sich insbesondere darüber ausspricht, in welcher Weise sie den Zweck ihrer Reise zu erfüllen gesucht haben, und welche Umstände nach ihrer Erfahrung bei Studienreisen ähnlicher Art in Betracht kommen. Die Dauer der Reise muß aus diesem Bericht genau zu ersehen sein.

Für solche Bewerber, die Frankreich besuchen wollen, sei darauf hingewiesen, daß u. a. das Comité de patronage des Étudiants étrangers in Dijon mitgeteilt hat, daß die Universität dieser Stadt vom 1. Juni bis 31. Oktober für Ausländer Ferienkurse veranstaltet. Nähere Auskunft darüber ist vom Sekretär des Comité de patronage Herrn P. Martenot 3, rue de Metz, in Dijon zu erhalten.

Karlsruhe, den 25. Mai 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
In Vertretung
Nr. B 9544 Dr. Schmitt
H. Allg. III[n]

Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Dienstalter der Lehramtsassessoren.

Aufgrund des § 25 der Verordnung vom 18. Juli 1913, die praktische Ausbildung und die Beschäftigung der Lehramtspraktikanten betr., ist Lehramtsassessor Emil Polo, der im Mai 1922 in den staatlichen höheren Schuldienst übernommen wurde, unter die Lehramtsassessoren eingereiht worden, denen auf Ostern 1918 das Anstellungsfähigkeitszeugnis zuerkannt wurde.

Karlsruhe, den 19. Mai 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
In Vertretung
Nr. B 8373 Dr. Schmitt

Musikausübung durch Beamte.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 31. März 1924 Amtsblatt Seite 35 ff. und vom 2. Februar 1926 Amtsblatt Seite 17 bringe ich nachstehende Änderung der Ziffer 7 der Richtlinien über die Musikausübung durch Beamte zur Kenntnis der unterstellten Behörden und Beamten.

Die Ziffer 7 erhält gemäß Verfügung des Finanzministeriums vom 30. April 1926 Nr. 5667 folgende Fassung:

7. Der Beamte hat in jedem Einzelfall, in dem er das Musizieren gewerblich ausübt, seiner unmittelbar vorgesetzten Behörde eine Bescheinigung des örtlichen öffentlichen Arbeitsnachweises darüber vorzulegen, daß für die von ihm beabsichtigte musikalische Darbietung keine geeigneten Berufsmusiker zur Verfügung stehen. Hierauf sind die Beamten bei Erteilung der Genehmigung gemäß Ziffer 3 jedesmal ausdrücklich hinzuweisen.

Karlsruhe, den 22. Mai 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
In Vertretung
Nr. A 9690 Dr. Schmitt

Einwirkung des Krieges auf die Anstellung im Volksschuldienst.

Hauptlehrer Emil Geis, von Liedolsheim und Lehrer Ludwig Bopp, von Winzenhofen sind auf Grund der Bekanntmachung vom 29. November 1918 mit Rückwirkung vom 1. November 1915 unter die Volksschulkandidaten eingereiht worden.

Karlsruhe, den 22. Mai 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Im Auftrag
Nr. C 20785 Dr. Baumgartner

Abhaltung eines gewerblichen Übungskurses im Spätjahr 1926.

In der Zeit vom 1. September bis 6. Oktober 1926 soll in Karlsruhe ein Kurs zur Ausbildung von Volksschullehrern für den Unterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen abgehalten werden.

Zu diesem Kurs werden nur unständige Lehrer, die keinen eigenen Hausstand haben und solche Hauptlehrer mit eigenem Hausstand zugelassen, für welche die Erteilung von gewerblichem Unterricht an ihrem Dienstsitz in Frage kommt.

Wer sich zu dem Kurse meldet, übernimmt mit der Meldung ohne weiteres die Verpflichtung, sich für den Unterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen und bei Bedarf an der allgemeinen Fortbildungsschule in vollem Umfange bereit zu stellen. Außerdem hat er noch ausdrücklich zu erklären, ob er so gesund ist, daß er den Anstrengungen des auswärtigen Dienstes bei Fortbildungsschulverbänden gewachsen ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gesuche um Zulassung sind bis 20. Juni 1926 mit folgenden Angaben auf dem Dienstweg einzureichen.

Geburtsjahr und Geburtsort, Bekenntnis, Zeit der Aufnahme unter die Volksschulkandidaten, Dienststellung, Familienstand, Ort der Verwendung, ob der Bewerber schon an Ausbildungskursen irgendwelcher Art teilgenommen hat und ob er über besondere praktische und theoretische Kenntnisse auf den Gebieten verfügt, die für die gewerbliche Fortbildungsschule von besonderer Bedeutung sind. Der Nachweis mehrwöchentlicher praktischer Tätigkeit in Handwerksbetrieben ist bei Kursbeginn zu erbringen.

Den zugelassenen Lehrern wird Mitteilung zugehen. Die Teilnehmer erhalten Ersatz der Reisekosten (Fahrkarte III. Klasse, für größere Entfernungen mit Schnellzugszuschlag) und einen Zuschuß zu den Kosten des Lebensunterhaltes, der für die Dauer des Kurses für verheiratete Teilnehmer 70 ℳ, für ledige 35 ℳ beträgt.

Die zugelassenen Lehrer sind zum regelmäßigen Besuche aller Veranstaltungen des Kurses verpflichtet. Gesuche um Zulassung zu früheren Kursen haben keine Geltung mehr.

Ein Kurs zur Ausbildung von Lehrern für den Unterricht an der allgemeinen Fortbildungsschule wird voraussichtlich in diesem Jahre nicht abgehalten werden.

Karlsruhe, den 19. Mai 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. C. 27496. Remmele
V. Gen. V d

Abhaltung von Unterrichtskursen an den Landwirtschaftsschulen.

An der Landwirtschaftsschule Hochburg finden im Jahre 1926 nachfolgende Kurse statt, für die Fortbildungsschullehrer zugelassen sind:

1. Obstbaukurs vom 7.—12. Juni,
2. Bienenzuchtkurs vom 14.—19. Juni,
3. Pflanzenbaukurs vom 21.—26. Juni,
4. Viertägiger Kurs in Schweinezucht und Haltung vom 30. Juni bis 3. Juli,
5. Fischzuchtkurs vom 13.—16. Juli,
6. Melk- und Viehpflegekurs vom 25.—30. Oktober.

Gesuche um Zulassung zu den unter O.Z. 1. und 2. genannten Kursen sind umgehend, zu den übrigen Kursen jeweils spätestens 14 Tage vor dem Beginn des Kurses auf dem geordneten Dienstweg bei dem Ministerium einzureichen; sie müssen die Angaben enthalten, seit wann der Gesuchsteller Fortbildungsschulunterricht erteilt und ob er Gelegenheit hat, den im Kurs gebotenen Stoff in seinem Unterricht unmittelbar zu verwerten.

Zugelassen können nur solche im Fortbildungsschuldienst tätige Lehrkräfte werden, die noch keinen der genannten Kurse mitgemacht haben.

Eine beschränkte Zahl von Teilnehmern kann Kost und Wohnung in der Anstalt erhalten.

Die Teilnehmer, die im Fortbildungsschuldienst tätig sind, erhalten Reisekostenersatz (Fahrkarte III. Klasse, für größere Entfernungen mit Schnellzugszuschlag) und einen täglichen Zuschuß von 3.— ℳ für die Dauer des Kurses.

Karlsruhe, den 27. Mai 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. C. 27697. In Vertretung
V. Gen. V d Dr. Schmitt

Dienstprüfung.

An Ostern 1926 haben die Dienstprüfung bestanden:

1. In Freiburg:

Alber, Otto, von Königsfeld,
Antoni, Rudolf, von Oberhausen, A. Bruchsal,
Auerbach, Adelheid, von Konstanz,
Baschang, Friedrich, von Freiburg i. Br.,
Beckert, Josef, von Waldkirch,
Benecke, Maria, von Osterburg i. Altmark,
Benzing, Emil, von Neuses, Bezirk Kassel,
Binninger, Julius, von Kirchhofen,
Birk, Karl, von Furtwangen,
Claß, Alfred, von Lahr,
Daferner, Luise, von Karlsruhe,
Deger, Johanna, von Oppenau,
Dickreiter, Albert, von Offenburg,
Doser, Richard, von Schwenningen a. N.,
Dufner, Frieda, von Mannheim,
Eble, Eugen, von Stuttgart,
Eckert, Franz, von Lienheim,
Ehrismann, Ernst, von Pforzheim,
Eisele, Walter, von Durlach,
Engelmann, Karl, von Sinzheim,
Falk, Hermann, von Karlsruhe,
Feger, Rudolf, von Berghaupten,
Fischer, Hermann, von Villingen,
Fleitz, Theodor, von Colmar i. E.,
Freund, Josef, von Tunsel,
Friedlin, Rudolf, von Freiburg,
Frik, Friedrich, von Karlsruhe,

Camer, Hugo, von Dürrheim,
Gehrig, Konrad, von Tauberbischofsheim,
Geiger, Erwin, von Oberkirch,
Gersbacher, Franz, von Ehrsberg,
Gerstner, Heinrich, von Waldkirch,
Göppert, Otto, von Schuttertal,
Grasberger, Hugo, von Bruchsal,
Hebeisen, Hermann, von Lauchertal (Hohenzoll.),
Heizmann, Linus, von Langenordnach,
Helmle, Marga, von Uhlingen,
Höß, Franz, von Obersasbach,
Hofmann, Erna, von Konstanz,
Hoog, Franz, von Lahr,
Huber, Gertrud, von Frickingen,
Jakob, Karl, von Mannheim,
Keller, Josef, von Konstanz,
Kesselring, Josef, von Hechingen (Hohenzollern),
Knapp, Robert, von Mösbach,
Kopp, Otto, von Freiburg,
Korn, Lina, von Durlach,
Krimmer, Anna, von Buchen,
Künzig, Albert, von Külsheim,
Kupferschmid, Antonie, von Donaueschingen,
Leitz, Hermann, von Freiburg,
Maier, Lina, von Basel,
Mast, Maria, von Lörrach,
Metz, Else, von Karlsruhe,
Meyer, Paula, von Offenburg,
Minnich, Else, von Villingen,
Mittag, Hugo, von Konstanz,
Mössner, Wilhelm, von Pforzheim-Brötzingen,
Mühl, Josef, von Großherrischwand,
Müller, Hedwig, von Hochdorf,
Nischwitz, Hermann, von Hemsbach, A. Weinheim,
Nußbaumer, Karl, von Hügelheim,
Oberholzer, Gustav, von Karlsruhe-Rintheim,
Polikeit, Karl, von Randegg,
Preiß, Wilhelm, von Basel,
Reich, Karl, von St. Georgen, A. Freiburg,
Reichwein, Helmut, von Karlsruhe,
Rießle, Wilhelm, von St. Märgen,
Riester, Maria, von Waldkirch,
Rösch, Karl, von Oberachern,
Rothweiler, Helmut, von Berghausen,
Saladin, Paul, von Konstanz,
Sauter, Helene, von Karlsruhe,
Schaaff, Artur, von Karlsruhe,
Schindler, Maria, von Achern,
Schirpf, Josef, von Konstanz,
Schneider, Hermann, von Schopfheim,
Schott, Walter, von Offenburg,
Schwald, Eugen, von Todtnau,
Schweizer, Paula, von Freiburg,
Seeber, Max, von Konstanz,
Vogt, Heinrich, von Karlsruhe,
Weiler, Johann, von Münchingen,
Weiß, Hermann, von Zaisenhausen,
Willig, Emil, von Freiburg i. Br.,
Willmann, Karl, von Schluchsee,
Winkler, Wilhelm, von Freiburg,
Wißler, Josef, von Bernau,
Wörner, Julius, von Appenweier,
Zahn, Karl, von Freiburg,
Zangerl, Klare, von Stuttgart,
Zeller, Franz, von Neustadt i. Schw.
Ziereisen, Max, von Basel,
Zimmermann, Wilhelm, von Lautenbach, A. Oberkirch.

2. In Heidelberg:

Adelhelm, Anna, von Heidelberg,
Ausmann, Albert, von Pforzheim,
Backfisch, Eugen, von Schollbrunn,
Bätz, Martin, von Karlsruhe,
Barthel, Friedrich, von Grünsfeld,
Bauer, Wilhelm, von Karlsruhe-Mühlburg,
Bernhardt, Wilhelm, von Mannheim,
Bertsch, Gustav, von Tiefenbronn,
Böhler, Gertrud, von Konstanz,
Borel, Karl, von Friedrichstal,
Brauch, Johanna, von Walldürn,
Brauch, Karl, von Reichenbuch,
Carstens, Kurt, von Straßburg i. Els.,
Detroy, Hertha, von Mannheim,
Dusberger, Karl, von Mosbach,
Erhardt, Oskar, von Saarburg i. Lothringen,
Fahrbach, Richard, von Merchingen,
Faß, August, von Baden-Baden,
Fehrer, Willy, von Mannheim-Neckarau,
Fischer, Bernhard, von Scheringen,
Fleuchaus, Konrad, von Weinheim,
Frank, Josef, von Neudenau,
Frieß, Emil, von Karlsruhe,
Fruth, Margarete, von Mannheim,
Geigenmüller, Johann, von Neundorf, (Bay.)
Gillardon, Leonhard, von Hildesheim,
Gushurst, Johanna, von Mosbach,
Haag, Friedrich, von Karlsruhe,
Haas, Martha, von St. Georgen, A. Villingen,
Hecker, Theodor, von Rohrbach, A. Heidelberg,
Heidt, Hermann, von Staffort,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Holderied, Otto, von Waldkirch,
Hollerbach, Kurt, von Lörrach,
Kaspar, Josef, von Unterharmersbach,
Kehl, Alfred, von Karlsruhe,
Keller, Otto, von Karlsruhe,
Klein, Paul, von Hasselbach,
Klepper, Kurt, von Stützenbach (Sachsen-Weimar),
Klotz, Robert, von Asbach,
Kniehl, Friedrich, von Mannheim,
Köhler, Erwin, von Neckarau, (Mannheim)
Kopfmann, Artur, von Oberacker,
Kraft, Hugo, von Gerlachsheim,
Kraus, Karl Johann, von Mannheim,
Kraus, Karl Josef, von Paimar,
Kunz, Edgar, von Heidelberg,
Lacher, Eduard, von Mannheim,
Laible, Philipp, von Mannheim,
Leitz, Alfons, von Pforzheim,
Lutz, Margarete, von Mannheim,
Mackert, Karl, von Karlsruhe,
Maurer, Hermann, von Hohenwart,
Mehlin, Rosa, von Herten,
Meidenstein, Rosa, von Mannheim,
Mench, Alfred, von Reichenbach, A. Emmendingen,
Messmer, Leopoldine, von Dingelsdorf,
Müller, Otto, von Heidelberg,
Oberst, Georg, von Singen a. H.
Oppenheimer, Lisel, von Mannheim,
Pflaumer, Emil, von Rauenberg, A. Wertheim,
Ratz, Otto, von Friedrichstal,
Rehn, Kurt, von Halberstadt,
Roth, Heinrich, von Karlsruhe-Beiertheim,
Ruf, Laura, von Karlsruhe,
Rummel, Elisabeth, von Mannheim,
Sauter, Emil, von Karlsruhe,
Schmid, Johannes, von Oberacker,
Schmidt, Karl, von Heidelberg,
Schnepf, Rudolf, von Mannheim-Käfertal,
Schönig, Alfred, von Erlenbach,
Schönthaler, Heinrich, von Karlsruhe,
Schultheiß, Elisabeth, von Völkersbach,
Schweitzer, Stephanie, von Karlsruhe,
Seemann, Maria, von Karlsruhe,
Sieber, Josef, von Mannheim,
Stark, Karl, von Mannheim,
Steck, Ludwig, von Binau,
Stürz, Karl, von Mannheim,
Sutter, Otto, von Langenzell,
Uhl, Friedrich, von Leimen,
Walter, Josef, von Villingen,
Weber, Alois, von Karlsruhe,
Weiland, Wilhelm, von Oberschüpf,
Wiggenhauser, Charlotte, von Mannheim,
Wörne, Friedrich, von Villingen,
Wohlgemuth, Karl, von Untergimpern,
Zimmermann, Ludwig, von Sandhausen,
Zipf, Eugen, von Kützbrunn.

Karlsruhe, den 30. April 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Nr. B 18145 In Vertretung
V. Gen. V. Dr. Schmitt

Prüfung für den Volksschuldienst.

Im März ds. Js. haben folgende Zöglinge der Anstalten zur Ausbildung von Lehrerinnen die Prüfung für den Volksschuldienst bestanden:

1. An der Friedrich-Luisenschule (Höhere Mädchenschule mit Seminarkursen) Konstanz:

Bohli, Johanna, von Eberstadt bei Darmstadt.
Dold, Agnes, von Villingen,
Klaiber, Margarete, von Freiburg,
Kopp, Lore, von Karlsruhe,
Lohrer, Johanna, von Konstanz,
Messinger, Frieda, von Konstanz,
Sanberger, Anna, von Karlsruhe.

2. An der Höheren Mädchenschule mit Seminarkursen in Freiburg:

Ahles, Berta, von Offenburg,
Berger, Gertrud, von Freiburg,
Burger, Hedwig, von Karlsruhe,
Dahlem, Marianne, von Aschaffenburg (Bayern),
Haas, Klara, von Schwackenreuthe,
Heizmann, Franziska, von Langenau,
Junge, Gertrud, von Freiburg,
Loes, Anneliese, von Achern,
Mayer, Rose, von Horben,
Schrank, Gertrud, von Freiburg,
Sitterle, Maria, von Lörrach,
Straub, Ilse, von Freiburg.
Vogel, Elsa, von Krozingen,
Walter, Ruth, von Freiburg,
Werdermann, Toni, von Stuttgart,
Wildpreth, Grete, von Freiburg;

ferner

Ebner, Marlis, von Oberkirch,
Feger, Maria, von Offenburg,
Furtwengler, Josefine, von Hauserbach-Einbach,

Göppert, Margarete, von Offenburg,
Gropp, Franziska, von Seckenheim,
Gutmann, Hedwig, von Hausach,
Karcher, Anna, von Karlsruhe,
Kastner, Hilda, von Bonndorf,
Kriegel, Maria, von Rudenberg,
Metz-Stickel, Lucia, von Ludwigshafen a. Rh.,
Pfeiffer, Gertrud, von Wertheim a. M.,
Ruch, Karola, von Berlin,
Schweitzer, Kätchen, von Offenburg,
Soder, Angela, von Forst,
Stark, Klara von Bierbach.

3. Am Lehrerinnenseminar der Fichteschule in Karlsruhe:

Albert, Gertrud, von Karlsruhe,
Baumann, Elsbeth, von Berlin,
Becker, Gertrud, von Karlsruhe,
Bredig, Marianne, von Heidelberg,
Butz, Stefanie, von Basel,
Erhardt, Anna-Rosa, von Basel,
Heidinger, Gertrud, von Freiburg,
Heizmann, Antonie, von Straßburg i. E.,
Horch, Anna, von Karlsruhe,
Ilg, Edwina, von Karlsruhe,
Kirchenbauer, Lucia, von Waldshut,
Künkel, Anna, von Baden-Baden,
Künkel, Margarete, von Baden-Baden,
Lamerdin, Ruth, von Wössingen,
Lau, Elfriede, von Karlsruhe,
Merkel, Hildegard, von Rastatt,
Müller, Cäcilie, von Sandhausen,
Reimann, Martha, von Singen a. H.,
Sauter, Alwine, von Ettlingen,
Sautner, Clementine, von Karlsruhe,
Schilling, Elisabeth, von Karlsruhe,
Schmich, Elisabeth, von Buchen,
Schmid, Irma, von Karlsruhe,
Siegrist, Irma, von Friedrichstal,
Specht, Lore, von Karlsruhe,
Suhm, Anna, von Maxau,
Steck, Marie, von Legelshurst,
Streibich, Maria, von Freiburg,
Trogus, Maria, von Karlsruhe,
Wagner, Mathilde, von Adelsheim,
Wagner, Ruth, von Ittersbach,
Zug, Hertha, von Karlsruhe;

ferner:

Hormuth, Christine, von Heidelberg,
Barrentrapp, Thekla, von Saarburg i. L.

4. An der Elisabethschule in Mannheim:

Allweyer, Frieda, von Lohrbach,
Baumann, Zita, von Ludwigsburg,
Bub, Luise, von Lörrach,
Ertel, Rosa, von Sulzheim b. Alzey, A. Wörrstadt, Hessen,
Ewald, Wilhelmine, von Freudenheim,
Ewald, Ruth, von Freudenheim,
Freitag, Emma, von Mannheim,
Frey, Luise, von Ludwigshafen a. Rh.,
Gedemer, Hedwig, von Mannheim,
Graff, Gertrud, von Hamburg,
Gramlich, Barbara, von Grünsfeld,
Heck, Luzia, von Mannheim,
Jörg, Augusta, von Mannheim,
Kuhn, Elisabeth, von Ebersteinburg,
Schmitt, Auguste, von Mannheim,
Speck, Margarete, von Mannheim,
Stein, Agathe, von Straßburg i. Elsaß,
Stein, Winhilde, von Straßburg i. Elsaß,
Stiefel, Luise, von Mannheim,
Tillesen, Marie-Luise, von Lüttich,
Turnscheck, Gertrud, von Ludwigshafen a. Rh.,
Weinmann, Erika, von Walldorf.

Karlsruhe, den 10. Mai 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 6696. In Vertretung
V. Gen. V[a] Dr. Schmitt

Zweite Prüfung für Handarbeitslehrerinnen.

Den Nachgenannten ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 2. März 1894, die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betr., am staatlichen Handarbeitslehrerinnenseminar in Karlsruhe abgelegten Prüfung die Befähigung zur Erteilung des Handarbeitsunterrichts an Volksschulen und Höheren Mädchenschulen zuerkannt worden:

Baumgärtner, Josefine, von Geisingen,
Beilstein, Elisabeth, von Butzbach, Oberhessen,
Braukmann, Gunhilde, von Königsfeld,
Braun, Maria, von Gengenbach,
Buhlinger, Rosa, von Karlsruhe,
Ebel, Irmgard, von Huchenfeld,
Eble, Elisabeth, von Stuttgart,
Edelmayer, Lydia, von Eichen,
Fecht, Luise, von Riedheim,
Fehr, Anna, von Schwetzingen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Grohe, Anna, von Mannheim,
Guth, Luise, von Löffingen,
Hummel, Anna, von Meersburg,
Kappes, Else, von Unteröwisheim,
Murenwald, Maria, von Karlsruhe,
Messmer, Paula, von Stockach,
Münch, Emma, von Heidelberg,
Noë, Luise, von Osterburken,
Osthoff, Waltraut, von Karlsruhe,
Ries, Maria, von Oppenau,
Rudi, Mina, von Reihen,
Rübenacker, Luise, von Wolfach,
Scherzinger, Berta, von Furtwangen,
Schilling, Albertine, von Herrenalb,
Schlusser, Johanna, von Auggen,
Schuster, Margarete, von Neu-Ulm,
Sigmund, Frieda, von Karlsruhe,
Specht, Elisabeth, von Imnau,
Speckner, Margarete, von Wertheim,
Steiger, Lydia, von Schwindratzheim (Elsaß),
Steinmann, Ruth, von Bretten,
Stober, Luise, von Waldshut,
Werner, Elisabeth, von Bruchsal,
Winkler, Antonie, von Landau,
Wüst, Helene, von Karlsruhe;

ferner:

Buselmeier, Gertrud, von Mannheim,
Fingado, Elisabeth, von Karlsruhe,
Gimbel, Erna, von Freiburg,
Kleinböck, Erika, von Heidelberg,
Knam, Rosa, von Freiburg,
Kupferschmid, Anna, von Stockach,
Mayer, Helene, von Donaueschingen,
Pfeiffer, Luise, von Freiburg,
Richter, Johanna, von Basel,
Seiberth, Eleonore, von Freiburg,
Witter, Maria, von Hamburg.

Karlsruhe, den 20. Mai 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. C 25750 In Vertretung
B. Gen. Vc. Dr. Schmitt

II. Personalnachrichten.

Ernannt:

Professor Dr.-Ing. Haueisen zum plamm. Prof. an der Bad. Landeskunstschule in Karlsruhe. — Hauptlehrer Otto Widmann in Meßkirch zum Oberlehrer daselbst. — Zu Hauptlehrern(innen) die Schulkandidaten(innen): Linus Beha in Detzeln — Ernst Bieger in Ewattingen — Heinrich Birkle in Limpach — Agnes Bisinger in Kiechlinsbergen — Josef Bitsch in Ohrensbach — Albert Braunstein in Schwarzach — Friedrich Fuchs in Schweighöfe — Alfred Herrmann in Rußheim — Hermann Isenmann in Katzenmoos — Friedrich Krauß in Brunnadern — Fritz Leisinger in Bahlingen — Josef Lupfer in Wildgutach — Philipp Mäder in Wenkheim — Elvira Müller in Wilferdingen — Ernst Pfeffer in Behla — Josef Roth in Waghäusel — Oskar Saurer in Hofstetten — Rudolf Scherer in Tunau — Alfred Schönig in Schuttertal — Emil Simon in Helmlingen — Alois Singer in Iffezheim — Siegfried Trautmann in Gondelsheim — Peter Urban in Altlußheim — Hans Vetter in Unteröwisheim.

Versetzt in gleicher Eigenschaft:

Die Hauptlehrer: Viktor Brutscher in Raitbach nach Wilferdingen — Paul Klingler in Waldau nach Bombach — Oskar Lotsch in Schabenhausen nach Epfenbach.

Zuruhegesetzt auf Ansuchen:

Rektor Wilhelm Streng in Rohrbach bei Heidelberg. — Hauptlehrer Joseph Beha in Furtwangen.

In den endgiltigen Ruhestand versetzt:

Amtsgehilfe i. e. R. Karl Stricker in Karlsruhe.

Entlassen:

Hauptlehrer i. R. Karl Weick, zuletzt in Muckenschopf, A. Kehl.

Gestorben:

Walter Sackur, ord. Prof. der Architektur an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, am 13. Mai 1926. — Professor Robert Poff an der Realschule in Mannheim-Feudenheim am 3. April 1926. — Unterlehrer Karl Dold in Kappel a. Rh. am 17. April 1926. — Fortbildungsschullehrerin Hedwig Krayer in Heidelberg am 31. März 1926. — Schulinspektor a. D. Anton Wiedemann in Bruchsal am 11. April 1926. — Professor a. D. Dr. August Lay, zuletzt am Lehrerseminar II in Karlsruhe, am 9. Mai 1926. — Professor i. e. R. Dr. Philipp Lenz in Baden-Baden am 17. April 1926. — Professor a. D. Karl Liebler in Baden-Baden am 13. April 1926. — Oberreallehrer a. D. August Morlock, zuletzt an der Realschule in Schwetzingen, am 16. April 1926. — Oberreallehrer a. D. August Peter an der Oberrealschule in Mannheim am 9. April 1926. — Hauptlehrer a. D. Johann August Fath in Langenwinkel am 19. Januar 1926. — Hauptlehrer a. D. Johannes Rittmann, zuletzt in Oschelbronn, am 5. April 1926. — Handarbeitshauptlehrerin a. D. Luise Buck, zuletzt in Pforzheim am 31. März 1926.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

III. Stellenausschreiben.

An Volksschulen:

1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstellen in: Endingen — Fischbach, A. Villingen (wiederholt) — Gütenbach — Rohrhardsberg (wiederholt) — Schlatt a. R. — Waldau.

2. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:

Die Oberlehrerstelle in Grünwettersbach.

Hauptlehrerstellen in: Grünwettersbach — Hemsbach, A. Weinheim — Ilvesheim — Schabenhausen.

Zurückgenommen wird das Ausschreiben der kath. Hauptlehrerstelle in Sasbachried (Amtsblatt Seite 92) und das Ausschreiben der evang. Hauptlehrerstelle in Endenburg (Amtsblatt Seite 98).

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe